

Busse werben für Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung

Frankfurt, 14. Juni 2017. Im vergangenen Jahr machten 35 Frauen Gebrauch von der Möglichkeit der medizinischen Soforthilfe nach Vergewaltigung. Seit der Einführung dieser Versorgungsstruktur in Frankfurt im Jahr 2013 konnten 127 Frauen in den sieben angeschlossenen Kliniken behandelt werden. Demgegenüber steht eine hohe Dunkelziffer von Frauen, die im Anschluss an eine Vergewaltigung unversorgt bleiben: Oft kennen sie das Angebot nicht oder fürchten, dass gegen ihren Willen die Polizei eingeschaltet wird.



Im Juni werben zwei Busse in der Frankfurter City für die vertrauliche "Soforthilfe nach Vergewaltigung"
Foto: Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt

Zwischen Juni und Juli macht ein Anzeigenmotiv der Initiative Soforthilfe nach Vergewaltigung auf zwei Bussen in der Frankfurter City auf die Möglichkeit der medizinischen Hilfe nach einer Vergewaltigung im Krankenhaus aufmerksam. Diese besondere Art der Öffentlichkeitsarbeit mit 9-qm großen Traffic Boards auf der Fahrerseite wurde durch die Hilfe einer Spenderin möglich.

Andrea Bocian von der Beratungsstelle Frauennotruf freut sich über die aufmerksamkeitsstarke Werbung für das Projekt und hofft, dass viele Frankfurterinnen auf das Modell aufmerksam werden: „Gemeinsam mit vielen Partnern haben wir es geschafft, das Modell „Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung“ in Frankfurt zu etablieren. Wir konnten unser Konzept auf acht weitere Städte und Landkreise in Hessen übertragen. Fortlaufend muss die Öffentlichkeit in Frankfurt dafür sensibilisiert werden, dass betroffene Frauen nach einer Vergewaltigung medizinische Hilfe in Anspruch nehmen können, ohne dass die Polizei eingeschaltet wird. Auf Wunsch ist es sogar möglich, Spuren des Angriffs in der Klinik professionell sichern zu lassen. Damit bleibt den Frauen Zeit zu überlegen, ob sie die Tat zu einem späteren Zeitpunkt zur Anzeige bringen möchten.“

Weitere Infos zur Medizinischen Soforthilfe und die Adressen der teilnehmenden Krankenhäuser gibt es unter www.soforthilfe-nach-vergewaltigung.de.